

Vd
W64^a



Ch. 42



Kurze Beschreibung
Der
Königl. Polnischen Crönung.



S seynd bey dieser Crönung fünf solenne Actus zu sehen gewesen:
Der Erstere hat bestanden in einen sehr prächtigen Einzuge/welcher den 12. Septembr. nach der bereits in Druck verhandenen Beschreibung/vollzogen worden ist.

Der Andere Actus bestand in denen Exeqvien/welche folgenden Tages in der Schloß-Kirche vor Jhro Majestät den letztverstorbenen König/höchstseel. Andencken / in Præsentia Jhro Majestät des neuerwehltten Königs/ und vieler vornehmen Standes=Personen / Geist= und Weltlich / gehalten worden seyn.

Den Dritten Tag seynd Jhro Majestät mit einem grossen Comitatz vom Schloß auff den Casimirs, nach der dortigen Kirchen / Skalka genannt / in welcher der Bischoff Stanislaus von dem König Boleslao Audace, vor dem Altar in Stücken zerhauen worden / zu Fuß Wallfahrten gegangen / da dann die Deutsche Militz zu Fuß und Pferd vom Königl. Schloß bis an gedachten Ort in zweyen Linien rangiret gewesen.

Der Vierdte Actus, welcher den 15den gedachten Monats geschehen / war die Königl. Crönung / da sich dann Jhro Majestät Mittags nach 12. Uhr in einem Cürass mit einem Talar oder Chur=Mantel bedeckt / aus der Residenz über den Kirchhoff / unter Begleitung der Hn. Hn. Hn. Senatoren, insonderheit des Herrn Cron=Marshall's Fürst Lubomirsky, welcher mit dem Marshall's=Stabe vor Jhro Majestät hergieng / in die Schloß-Kirchen verfügten / auff ein in der Mitten der



der Kirchen / oder des Chors erhobenes runtes Theatrum stie-
gen / und sich unter dem Baldachin setzten; Indessen wurde
eine schöne Music gehalten / nach einer halben Stunde aber ver-
fügten sich Ihre Majestät unter Begleitung der vornehmen
Reichs-Officianten, von welcher der Cron-Marschall und
Zwey Reichs-Fendriche mit denen Estandarten oder Fah-
nen vorher giengen / zu dem Hohen Altar / vor welchem
Dieselbe niederknieten; Hierauff wurde das Kyrie Eleison
gesungen / und Denenselben von dem Bischoff von Cujavien /
welchen noch Zwey andere Bischöffe assistirten / die Confession
Fidei vorgelesen / unter welchen Ihre Majestät einige Al-
teration, vermuthlich / daß Dieselbe den Cüras in die vier
Stunden an sich gehabt / und in wählenden Knien mit so vie-
len vornehmen Standes-Personen umbgeben gewesen / daß
Dieselbe fast keine Luft berühren können / überfallen / daß
der Bischoff mit dem Vorlesen in etwas zurück halten müssen;
Nachdeme ward Ihre Majestät ein Säßel gesetzt zum setzen /
und der Cüras nebst einem mit kostbaren Diamanten besetz-
ten Degen von Derselben abgenommen / und auff das
Altar geleget worden / haben sich Dieselbe also gleich recol-
ligiret / worauff Sie die Confession abgeleget / dieselbe be-
schworen / unterschrieben / und communiciret / da denn nebst
diesem Deroselben die Crone von dem Bischoff von Cujavien /
nebst der Salbung mit denen gewöhnlichen Ceremonien auff-
gesetzt / der Königl. Mantel umbgeben / und der Scepter
in die Hand gereicht worden / worauff das Vivat Rex! zu zen-
mahlen ausgeruffen / und das Te DEUM Laudamus unter
einer von denen Schloß-Henducken auff dem Kirchhoff gesche-
henen Salve, und Lösung der Stück umb das Schloß / und
dem vor der Stadt postirten Königl. Lager / intoniret worden.
Ihre Majestät aber verfügten sich in dem Königl. Habit
auff obgedachtes Theatrum, nach Vollendung dessen / und in
einer schönen Music aber wiederumb zu dem Altar zum Opfer /

da

da dann abermahl das Vivat ausgeruffen / und Salve gegeben worden! Indessen wurde das Hohe Ambt gehalten. Hierauff kamen Ihre Majestät ungefähr nach einer halben Stunde wieder zum Altar / und empfingen den Reichs=Apfel; Da dann zum 3ten mahl das Vivat REX! geruffen / und Salve gegeben wurde. Als sich nun die Hohe Messe geendiget / wurden die Gedächtnis= Pfennige ausgeworffen / Ihre Majestät aber gingen aus der Kirchen über den Kirchhoff in Dero Residenz / und hatte dieser Crönungs= Actus von 12. bis gegen 3. Uhr continuiret. Nach diesen wurde das Königl. Banquet gehalten / und die vornehmsten Bischöffe / Senatores und Gesandten Magnifico tractiret / und jedesmahl bey denen Gesundheiten etliche Stück gelöset / auch über laut das Vivat! geruffen / da dann denen Schloß= Herducken ein gebrathener Ochse Preiß gegeben wurde / welche demselben mit ihren Obuchen oder Aexten dergestalt trenchiret / daß einige die Finger darüber verlohren / oder sonst einen Hieb wegbekommen haben.

Den folgenden Tag / als den 16. wurde das Homagium an Ihr. Majestät vom Craßauischen Magistrat abgelegt / welches der 5. und letzte Actus gewesen / da dann Vormittag etliche Regimenter von der Deutschen Infanterie und denen Courassir= Reuthern aus dem Lager in die Stadt marchirten / und in 2. Linien vom Schloß an / bis zum Rath= Hause / die Gassen besetzten / umb 2. Uhr geschach ein sehr prächtiger Anffzug / unter Trompeten und Paucken von schönen Hand= Pferden / Carossen / und denen Pohlischen Panzer= Reuthern / und Hussaren / wovon sich etliche Compagnien dem Rath= Hause über postirten / und mit ihren Copien eine schöne Parade machten. Über eine Weile kamen Ihre Majestät der König in Pohlischen Habit auff einem prächtigen Hoß geritten / und begaben sich von demselben auff das neben dem Rath= Hause auffgerichtete Theatrum und Baldachin, sodann auff das Rath= Haus / allwo Dieselbe die Königl. Ornamenta anlegten / von demselben aber
mahli

70 1007
mahl auff's Theatrum, vor welchem die 24. Rath's-Herren
in einer Proceſſion hergiengen / und das Homagium ab-
legten / von welchen Ihre Majestät 6. zu Rittern schlugen. Nach
Vollendung dessen wurden Schau-Pfennige ausgeworffen /
und verfügten sich Ihre Majestät abermahl auff's Rathhaus /
legten allda die Königlichen Ornamenta wieder ab / und saßen
sich hierauff in Dero mit 8. Pferden bespannete Leib-Carosse /
und fuhren / unter einen kleinen Comitat / Lösung der Stück /
und Salve geben / auch allerhand Musicalischen Instrumenten /
nach Dero Residenz; Vor dem Rath-Hause aber ließ man
Wein springen / und 4. gebrathene Ochsen dem gemeinen
Volck Preiß geben.

Diese 5. Actus nun / welche viel weitläufftiger zu
beschreiben wären / haben sich Gott Lob!
ohne einigen Tumult ganz glück-
lich geendiget.



Dresden /
Gedruckt bey Johann Kiedeln.

10A

nc

Herren
in ab
. Nach
orffen/
hhaus/
fasten
tarosse/
Stück/
menten/
is man
einen

er zu
b!

ULB Halle

3

004 826 40X





Ch. 42, 31

V 2
1064^a



schreibun
Den
genden
verstorb
ro Maj
Stande
teyn.
De
sen Con
Kirchen
von dem
zerhaus
Deuts
gedacht
D
gescheh
estät
lar ode
Kirchh
sonderl
welcher
gieng/

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Kodak LICENSED PRODUCT

| | | | | | | | | |
|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|
| Blue | Cyan | Green | Yellow | Red | Magenta | White | 3/Color | Black |
|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|

ng

Erönung

Erönung fünff

en gewesen:

standen, in einen sehr
her den 12. Septembr.
uch verhandenen Be-

Exeqvien / welche sol
ro Majestät den letzt
/ in Præsentiâ Jh
und vieler vornehmen
h/ gehalten worden

estät mit einem gros
rs, nach der dortigen
r Bischoff Stanislaus
em Altar in Stücken
gegangen / da dann die
Königl. Schloß bis an
et gewesen.

den gedachten Monats
sich dann Jhro Ma
üras mit einem Ta
r Residenz über den
on. Hn. Senatoren, in
s Fürst Lubomirsky,
or Jhro Majestät her
/ auff ein in der Mitten
der

